

Fünf Fragen an den Autor

Christof Burkard: SAUBERMANN. Kriminalroman.
Edition Maulhelden, Zürich, 2025.

1. Gut ein Jahr ist seit deinem Debüt «STARKSTROM» vergangen. Hat das Schreiben des zweiten Krimis gleich viel Spass gemacht?

Ja, auf jeden Fall. Jetzt kenne ich Kommissar Blum schon recht gut. Ich weiss, wie er sich kleidet und auf Frauen zugeht, auch bin ich mir sicher, dass er Countryrock von Kris Kristoffersen und John Denver liebt. Die von mir erfundene Figur ist mir jetzt so vertraut, dass ich sie auch ausserhalb der Schweiz, zum Beispiel in Ungarn, ermitteln lassen kann. Das gilt auch für seine Assistentin Sabine und andere Vertreter der Polizei. Sie haben ihre Rolle gefunden, so dass ich mehr aus ihrer persönlichen Geschichte erzählen kann.



2. Der erste Krimi spielte in der Energiebranche, nun im Metzgermetier. Wie kam es dazu?

Ich arbeitete zwei Jahre als Jurist beim Fleischfachverband und habe in dieser Zeit sehr viel über die Freuden und Leiden der gewerblichen Metzgereien, die keine Nachfolger finden und keine treuen Kunden mehr haben. Hilfreich waren Gewerkschaftskontakte und Einblicke in die industrielle Schlacht- und Importwirtschaft. Als Kind sah ich noch Hofschlachtungen, längst ist das Metzgen ein geheim gehaltener Akt geworden. Bis heute fühle mich mit Metzgern freundschaftlich verbunden, auch habe ich wursten gelernt und gebe Wurstworkshops. Ich verehere Doktor Sausage, ein grossartiger Metzger, den ich regelmässig treffe. Mich berührt der Stolz gewisser Metzger, ihr Selbstbewusstsein, das ja gegen jeden Zeitgeist geht.

3. Wie viel Recherche-Aufwand hast du für deine Geschichte betrieben? Kennst du dich auch mit Kryptowährungen aus?

Ich habe viel recherchiert, auf den Spuren aus meiner Verbandsarbeit, in den Bereichen der Fleischwirtschaft, mit denen ich beruflich zu tun hatte. Ein ehemaliger Klient wurde Opfer eines Phishings und verlor durch vorgetäuschte Kryptoanlagen über eine halbe Million Franken. Daneben kenne ich andere, die mit denselben Anlagen finanzielle Unabhängigkeit gewonnen haben.



4. Was macht dir Spass daran, Krimis zu schreiben?

Krimis tragen eine Dringlichkeit in sich. Es gibt ein Problem, meistens ein Todesopfer, das Aufklärung verlangt. Das Verbrechen treibt einen an, dem Täter auf die Spur zu kommen, es entsteht ein Sog, der einen durch eine ganze Welt führt und so fast von selbst die Story entstehen lässt. Man will ihr Ende kennen, bis der Täter überführt ist. Mit meiner Frau Hildegard Keller, die selbst auch Autorin und Literaturprofessorin ist, diskutiere ich oft über die Frage: Was nehmen Lesende in Kauf, damit sie bis zur letzten Seite am Ball bleiben? Ein Krimi muss ja Hinweise und Holzwege enthalten, Andeutungen zum Tatmotiv und zum Täter kommen, aber auch Hinweise, die einfach nur interessant sind, aber letztlich zum Falschen hinführen.

5. Wie kommt die Katze auf das Cover?

Es ist ein Kater, der «Saubermann». Diesen Namen gab ihm meine Frau, die wie bei all unseren Büchern auch das Cover gestaltet hat. Wären wir in Beverly Hills, bekäme dieser Kater einen Oscar für die beste Nebenrolle. Die Katze ist ein wenig das göttliche Prinzip, ist immer da und greift in gewissen Momenten ein, ist im Grunde aber nicht zu verstehen. Man sagt: «Es ist für die Katz» und meint dabei: für nichts, aber dieses Nichts ist das unvorstellbar Grosse. Ich liebe Katzen. Sie sind unbestechlich, nicht dressierbar und für mich von überirdischer Weisheit. Ich habe den Kater vor zehn Jahren auf dem Seelisberg kennen gelernt. Er suchte Kontakt, frass mir ein ganzes Paket Fleischkäse weg und verschwand dann ohne ein Zeichen von Verbundenheit. Das Tier hat mich mit seiner vornehmen Arroganz verzaubert.

Der Autor: Christof Burkard, 1963, verlebte seine Jugend im Freiamt als jüngster Sohn einer Ladenbesitzerfamilie, was er nie ganz hinter sich gelassen hat. Er wohnt in Zürich und arbeitet als Jurist für einen nationalen Gewerbeverband. Für «Die Maulhelden» entwickelt er [Stadttouren](#), stets auch mit kulinarischen Aspekten. Sein Debüt «Starkstrom» erschien 2024.



Christof Burkard:
Saubermann.
Kriminalroman. Zürich:
Edition Maulhelden.
28.- ISBN: 978-3-
907248-17-1.

Mit Widmung direkt
beim Verlag bestellen:
info@maulhelden.ch